



VERWALTUNG, KOMMUNALE EINRICHTUNGEN

13.1 Städtisches Personal | 285

13.2 Schutz und Rettung | 289

METHODEN

STÄDTISCHES
PERSONAL

SCHUTZ UND
RETTUNG

GLOSSAR

Bei den Angaben über die Verwaltung handelt es sich um Meldungen aus dem Tätigkeitsbereich der betreffenden Abteilungen der Stadtverwaltung, welche von Human Resources Stadt Zürich (HRZ) nach einheitlichen Grundsätzen aufgearbeitet werden.

Sämtliche Angaben sind dem Jahresbericht von «Schutz und Rettung Zürich» entnommen.

Stellenwert Der Stellenwert ergibt sich aus der Division der jährlichen Arbeitszeit der Arbeitnehmerin bzw. des Arbeitnehmers durch die jährliche Arbeitszeit einer vollbeschäftigten Arbeitskraft. So entspricht eine wöchentliche Arbeitszeit von 21 Stunden, bei einer Normalarbeitszeit von 42 Stunden, einem Stellenwert von 0,5.

13.1 Städtisches Personal

Beim städtischen Personal haben die per 31.12.2005 ausgewiesenen 25 518 Personen gegenüber dem Vorjahr um 1022 zugenommen. Die stärksten Zunahmen verzeichneten das Gesundheits- und Umweltdepartement mit plus 207 sowie das Schul- und Sportdepartement mit plus 155. Die Zahl der Lehrkräfte stieg um 143 auf 3170 Personen. Die Stellenwerte betragen zum selben Zeitpunkt gesamthaft 19 947,0, das sind 637,2 mehr als vor Jahresfrist. Am meisten Stellenwerte wurden im Gesundheits- und Umweltdepartement (5209,3) und im Departement der Industriellen Betriebe (3238,4) gezählt.

Von den bei der Stadt Zürich arbeitenden Personen sind 54,8 Prozent Frauen. Die grössten Unterschiede zwischen den Geschlechtern ergeben sich im Gesundheits- und Umweltdepartement (4832 Frauen gegenüber 1532 Männern), bei den Lehrkräften (2348 Frauen / 831 Männer), beim Departement der Industriellen Betriebe (2916 Männer / 515 Frauen) sowie beim Polizeidepartement (1831 Männer / 655 Frauen). Von den 19 947,0 Stellenwerten in der Stadt Zürich waren am 31.12.2005 knapp die Hälfte davon (48,2 %) durch Frauen besetzt.

Bei der Betrachtung des Arbeitspensums fallen 37,3 Prozent der Frauen und 79,2 Prozent der Männer in die Kategorie Vollzeit (90 % und mehr). 35,5 Prozent der Frauen gehören der Arbeitszeitkategorie Teilzeit 1 (50 bis 89 %) und weitere 27,2 Prozent der Kategorie Teilzeit 2 (bis 50 %) an. Die entsprechenden Anteile bei den Männern betragen 10,5 Prozent respektive 10,4 Prozent bei der Teilzeit 2. Beinahe jede fünfte bei der Stadt Zürich arbeitende Person ist ausländischer Herkunft.

Da seit 2004 neu Personen statt Stellen ausgewiesen werden und der Stichtag auf den 31.12. vorverschoben wurde (früher: Ende Januar), sind Vergleiche mit den früher publizierten Daten nicht mehr möglich.

Städtisches Personal und Stellenwertbestand

► nach Geschlecht und Departement/Bereich, Dezember 2005



T_13.1.1

Departement/Bereich	2004		2005		Anteil Frauen (%)
	total	Frauen	Männer	Frauen	
Total	24 496	25 518	13 981	11 537	54,8
Behördenmitglieder und Angestellte zusammen	20 275	20 772	10 596	10 176	51,0
Allgemeine Verwaltung	140	166	94	72	56,6
Betreibungsämter	175	179	85	94	47,5
Friedensrichterämter	20	19	15	4	79,0
Präsidialdepartement	475	474	299	175	63,1
Finanzdepartement	701	697	290	407	41,6
Polizeidepartement	2 518	2 486	655	1 831	26,4
Gesundheits- und Umweltdepartement	6 157	6 364	4 832	1 532	75,9
Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	1 660	1 692	260	1 432	15,4
Hochbaudepartement	765	789	436	353	55,3
Departement der Industriellen Betriebe	3 406	3 431	515	2 916	15,0
Schul- und Sportdepartement	2 507	2 662	1 925	737	72,3
Sozialdepartement	1 751	1 813	1 190	623	65,6
Lehrkräfte Stadt	3 036	3 179	2 348	831	73,9
Verwaltete Stiftungen mit eigener Rechtspersönlichkeit	131	127	93	34	73,2
In Ausbildung stehendes Personal	1 054	1 440	944	496	65,6
Total	19 309,8	19 947,0	9 610,4	10 336,6	48,2
Behördenmitglieder und Angestellte zusammen	16 925,1	17 214,3	7 659,1	9 555,2	44,5
Allgemeine Verwaltung	123,6	136,2	71,2	64,9	52,3
Betreibungsämter	158,6	159,3	68,8	90,5	43,2
Friedensrichterämter	16,0	16,2	12,2	4,0	75,3
Präsidialdepartement	353,1	344,9	198,1	146,8	57,4
Finanzdepartement	610,2	606,6	226,3	380,3	37,3
Polizeidepartement	2 553,6	2 493,1	567,5	1 925,5	22,8
Gesundheits- und Umweltdepartement	5 028,8	5 209,3	3 773,9	1 435,4	72,5
Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	1 555,8	1 591,5	204,1	1 387,4	12,8
Hochbaudepartement	557,3	581,0	263,6	317,5	45,4
Departement der Industriellen Betriebe	3 224,9	3 238,4	425,2	2 813,2	13,1
Schul- und Sportdepartement	1 479,1	1 524,2	1 021,4	502,8	67,0
Sozialdepartement	1 264,1	1 313,7	826,8	486,9	62,9
Lehrkräfte Stadt	1 250,7	1 263,9	991,5	272,4	78,5
Verwaltete Stiftungen mit eigener Rechtspersönlichkeit	80,0	82,3	54,5	27,8	66,2
In Ausbildung stehendes Personal	1 054,0	1 386,4	905,2	481,2	65,3

Personen mit Vollzeitbeschäftigung (90 Prozent und mehr)

► nach Geschlecht, Herkunft und Departement/Bereich, 2005

T_13.1.2

Departement/Bereich	Total	Schweizerinnen	Ausländerinnen	Schweizer	Ausländer
Behördenmitglieder und Angestellte zusammen	12 611	3 029	1 022	7 000	1 560
Allgemeine Verwaltung	90	35	–	54	1
Betreibungsämter	142	50	2	84	6
Friedensrichterämter	12	8	–	4	–
Präsidialdepartement	238	115	6	113	4
Finanzdepartement	518	154	11	324	29
Polizeidepartement	2 162	391	8	1 746	17
Gesundheits- und Umweltdepartement	3 566	1 351	904	757	554
Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	1 472	122	13	863	474
Hochbaudepartement	380	93	12	252	23
Departement der Industriellen Betriebe	2 985	273	20	2 299	393
Schul- und Sportdepartement	556	214	23	286	33
Sozialdepartement	490	223	23	218	26
Lehrkräfte Stadt	362	274	5	81	2
Verwaltete Stiftungen mit eigener Rechtspersönlichkeit	31	7	2	19	3
In Ausbildung stehendes Personal	1 339	691	175	408	65

Personen mit Teilzeitbeschäftigung (50–89 Prozent)

► nach Geschlecht, Herkunft und Departement/Bereich, 2005

T_13.1.3

Departement/Bereich	Total	Schweizerinnen	Ausländerinnen	Schweizer	Ausländer
Behördenmitglieder und Angestellte zusammen	5 338	3 516	765	919	138
Allgemeine Verwaltung	53	38	2	13	–
Betreibungsämter	24	18	4	1	1
Friedensrichterämter	7	6	1	–	–
Präsidialdepartement	124	87	4	31	2
Finanzdepartement	107	75	4	26	2
Polizeidepartement	298	224	10	62	2
Gesundheits- und Umweltdepartement	2 175	1 446	550	123	56
Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	170	81	8	69	12
Hochbaudepartement	179	89	46	41	3
Departement der Industriellen Betriebe	338	169	6	151	12
Schul- und Sportdepartement	784	597	62	109	16
Sozialdepartement	1 079	686	68	293	32
Lehrkräfte Stadt	699	553	20	116	10
Verwaltete Stiftungen mit eigener Rechtspersönlichkeit	51	43	3	5	–
In Ausbildung stehendes Personal	85	56	11	14	4

Personen mit Teilzeitbeschäftigung (unter 50 Prozent)

► nach Geschlecht, Herkunft und Departement / Bereich, 2005

T_13.1.4

Departement/Bereich	Total	Schweizerinnen	Ausländerinnen	Schweizer	Ausländer
Total	5 002	3 119	688	961	234
Behördenmitglieder und Angestellte zusammen	2 823	1 641	623	377	182
Allgemeine Verwaltung	23	19	–	4	–
Betreibungsämter	13	11	–	2	–
Friedensrichterämter	–	–	–	–	–
Präsidialdepartement	112	80	7	21	4
Finanzdepartement	72	31	15	19	7
Polizeidepartement	26	22	–	4	–
Gesundheits- und Umweltschutzdepartement	623	473	108	31	11
Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	50	35	1	13	1
Hochbaudepartement	230	62	134	9	25
Departement der Industriellen Betriebe	108	47	–	56	5
Schul- und Sportdepartement	1 322	694	335	171	122
Sozialdepartement	244	167	23	47	7
Lehrkräfte Stadt	2 118	1 435	59	573	51
Verwaltete Stiftungen mit eigener Rechtspersönlichkeit	45	34	4	6	1
In Ausbildung stehendes Personal	16	9	2	5	–

T_13.1.1-4

Ab 2004 (und zur Vergleichbarkeit rückwirkend für das Jahr 2003) wird anstatt der Anzahl Stellen die Zahl der Personen erhoben. Da eine Person an mehreren Stellen arbeiten kann, sind die Zahlen der Personen nicht mehr vergleichbar mit denjenigen der Stellen vor 2003.

Personen mit mehreren Anstellungen in einem Departement werden pro Departement nur einmal gezählt, wobei das Studententotal der einzelnen Teilzeitstellen erfasst wird. Personen mit Anstellungen in zwei oder mehreren Departementen werden je Departement gezählt.

Der Zeitpunkt der Erhebung hat ebenfalls geändert und ist neu von Ende Januar auf Ende Dezember des entsprechenden Jahres verlegt worden.

Bei den Lehrkräften Stadt handelt es sich um die Lehrkräfte der Primar- und Oberschule, der Kindergärten, der Abteilung Besondere Pädagogik, der Berufswahlschule, der Jugendmusikschule, der Schule für Haushalt und Lebensgestaltung und des Sportamtes.

13.2 Schutz und Rettung

Seit dem Jahr 2001 sind die Feuerwehr und die Sanität unter dem Dach von Schutz und Rettung zusammengefasst. Die beiden Einsatzzentralen wurden 2005 zusammengeführt und bearbeiteten insgesamt 250 424 Anrufe, wovon 147 893 (Anteil: 59,1%) die Feuerwehr und 102 531 (40,9%) die Sanität betrafen.

Aus der Tabelle T_13.2.1 ist ersichtlich, dass die Berufsfeuerwehr im Jahr 2005 insgesamt 3667 Mal im Einsatz stand. Davon betrafen lediglich 618 Fälle Brände (16,9%). Allerdings kamen 942 Meldungen von Brandmeldeanlagen dazu (25,7%). Aber die Feuerwehr leistete auch 817 Mal Hilfeleistungen für Personen (22,3%) und stand 526 Mal bei Unwetter- oder Wasserschäden im Einsatz (14,3%).

Die Sanität verzeichnete 26 129 Fälle, wobei sich diese nicht auf die Stadt Zürich beschränkten. Sie stellt auch die medizinische Notfallversorgung der neun benachbarten Gemeinden sicher. Bei knapp einem Viertel der Einsätze bestand die Vermutung, dass eine lebenswichtige Funktion (Vitalfunktion) beeinträchtigt sei.

Berufsfeuerwehreinsätze

► nach Ereignisart, 2005

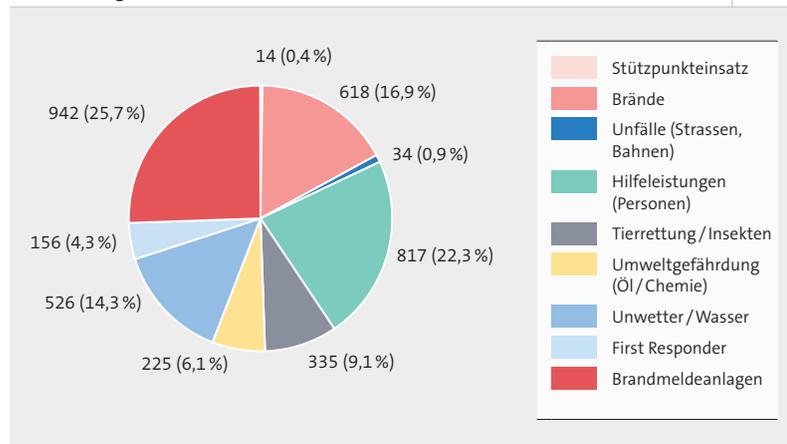


T_13.2.1

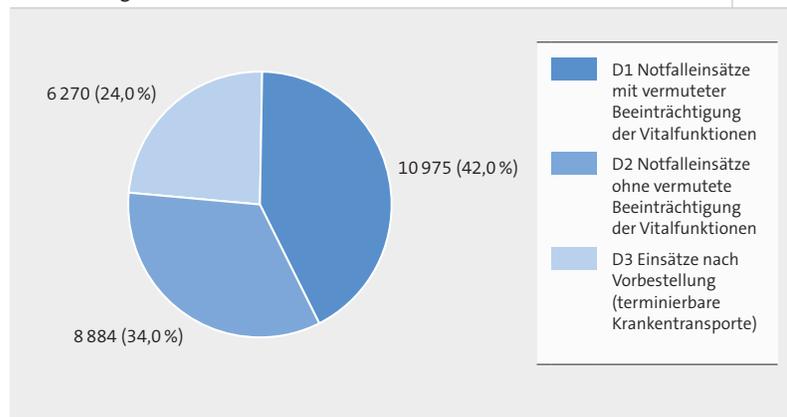
Ereignisart	2004	2005
Alarmer Total	3 359	3 667
Alarmer in Brandfällen	597	618
In Gebäuden	359	373
Im Freien	231	238
In Tiefgaragen	2	1
Auf Autobahnen	2	1
In Strassentunnels	–	–
In Bahntunnels	–	1
Mit Bahnen	3	3
Alarmer bei Unfällen	84	98
In Gebäuden	13	4
Auf Strassen	22	28
Auf Autobahnen	1	1
In Strassentunnels	1	–
In Bahntunnels	–	2
Mit Bahnen	6	4
Alarmer für besondere Hilfeleistungen	1 780	2 009
Notruf Schweizerisches Rotes Kreuz	41	60
Brandmelde Alarm	898	942
Hilfeleistung / Rettung	479	561
Lift / Liftalarm	188	186
Ölspur	189	173
Stützpunkteinsatz	14	14
Tierrettung / Insekten	392	335
Sprungrettungsalarm	14	6
First-Responder ¹	38	156
Umweltgefährdung / Öl, Chemie, Gas	64	52
Wasser	398	526
Alarmer Brandmeldeanlagen	898	942

¹ Lebensrettende Erstbehandlung durch Feuerwehrteams.

Feuerwehreinsätze G_13.2.1
 ► nach Ereignisart, 2005



Sanitätseinsätze G_13.2.2
 ► nach Dringlichkeitsstufe, 2005



Einsatzleitzentrale T_13.2.2
 ► Anrufe, 2005

	Total	Feuerwehr-notruf 118	Sanitäts-notruf 144
Total Anrufe Einsatzzentrale	250 424	147 893	102 531
Notrufe	110 726	48 995	61 731
Brandmeldeanlagen	23 127	23 127	–
Statusänderungen für Wartung und/oder Umarbeiten	–	–	–
Aufträge Krankentransporte	40 800	–	40 800
übrige Anrufe ¹	75 771	75 771	–

1 Interne Anrufe, Rück- und Anrufe Partnerorganisationen und Gemeinden.

Einsatzleitzentrale T_13.2.3
 ► Dispositionen, 2005

	Total	Feuerwehr-notruf 118	Sanitäts-notruf 144
Total Einsatzdispositionen	63 418	6 196	57 222
Stadt Zürich	29 796	3 667	26 129
Region Zürich	33 486	2 393	31 093
Seerettungsdienst, Alarm AWEL ¹ , VSU ² etc.	136	136	–

1 AWEL: Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft.
 2 VSU: Verband Schweizer Unfallverhütungsfirmen.

Zivilschutz T_13.2.4
 ► Einsatztage, 2005

	2004	2005
Total Einsatztage	17 281	18 007
Zu Gunsten der Allgemeinheit		
Betreuung Sanitätsdienst ¹	8 233	7 207
Betreuungsdienst ²	3 267	5 762
Rettungsdienst	1 349	888
Werthaltung		
Schutzbauten	1 770	1 480
Material und Geräte	783	671
Logistik	1 879	1 788
Kulturgüterschutz	...	211

1 Inklusive AKTIV plus, begleitete Patiententransporte: Während 49 Wochen im Jahr transportierten die Angehörigen des Zivilschutzes 13 159 Patientinnen und Patienten.
 2 Während 34 Wochen im Jahr leisteten die Angehörigen des Zivilschutzes 4134 Einsatztage in 25 städtischen Pflegezentren.